

AutoBUC 3.0

*Automatische Umbuchungen im ISKV
über die Masken EBUC und VOBEA*

Produktinformation

Stand 15.10.2009



*GADIV GmbH
Bövingen 148
53804 Much*

Tel: 02245/9160-0
Fax: 02245/9160-21

E-Mail: <mailto:W.Mauelshagen@gadiv.de>
<http://www.gadiv.de>

© 2009 GADIV GmbH, Much

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung der GADIV in irgendeiner Form – durch Fotokopien, Mikroverfilmung oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen oder ganz oder in Teilen daraus an Dritte weitergegeben werden. Ebenso darf kein Teil dieses Werkes ohne schriftliche Genehmigung der GADIV als Grundlage für die Herstellung eines Datenverarbeitungsprogrammes verwendet werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Das Konzept.....	4
2	Verarbeitung von Umbuchungen	6
2.1	Dezentrale Erfassung.....	6
2.2	Druck einer Buchungsliste.....	10
2.3	Import einer Datei mit Buchungen	12
2.4	Übertragung des Stapels an die Zentrale	17
2.5	Steuerungsinformationen	18
2.6	Buchen im ISKV.....	19
2.7	Fehlbuchungen	25
2.8	Zeitliche Rechnungsabgrenzung.....	27
2.9	Einige Umbuchungsbeispiele	29
3	Berechtigungskonzept.....	31
3.1	Individualrechte und Gruppenrechte	31
3.2	Gruppen mit Sonderrechten	33
3.3	Geschützte Ordnungsbegriffe	33
3.4	Berechtigungen drucken	33
4	Verarbeitung der ECash-Nichttreffer	35
5	ISKV – Prüfung von Ordnungsbegriffen.....	36
6	Sonstiges	37
6.1	Technische Informationen	37
6.2	Was bringt mir AutoBUC?	38
6.3	Bereinigung von Überhangsalden - hier wird der Nutzen sofort sichtbar	39
6.4	Stimmen der Anwender.....	41
6.5	Der Nutzen bestimmt den Preis.....	43
6.6	Kooperationen.....	44

1 Das Konzept

Insbesondere in Kassen mit dezentraler Struktur fallen täglich eine Vielzahl von Umbuchungen an, die zwar vom Sachbearbeiter in der Geschäftsstelle erkannt werden, aber nicht unmittelbar von ihm durchgeführt werden dürfen. Die erforderlichen Umbuchungen gelangen dann auf mehr oder weniger einheitlichem Formular, handschriftlich oder maschinell erfasst, in der Regel auf dem Postwege in die Zentrale. Dort angekommen werden sie gesichtet, geprüft und schließlich von den dazu berechtigten Personen im ISKV erfasst.

Hier mehr Komfort und Sicherheit in den Ablauf zu bringen, die anfallenden Tätigkeiten zu rationalisieren und zu beschleunigen, ist das Ziel von AutoBUC.

AutoBUC ermöglicht die dezentrale Erfassung von Umbuchungen und die automatische Buchung durch die Zentrale mit den ISKV Anwendungen EBUC und VOBEA.

Hierzu werden die Buchungen von AutoBUC aus der zentralen Datenbank ausgelesen und mit Hilfe einer Terminalemulation an die ISKV Anwendungen gesendet.

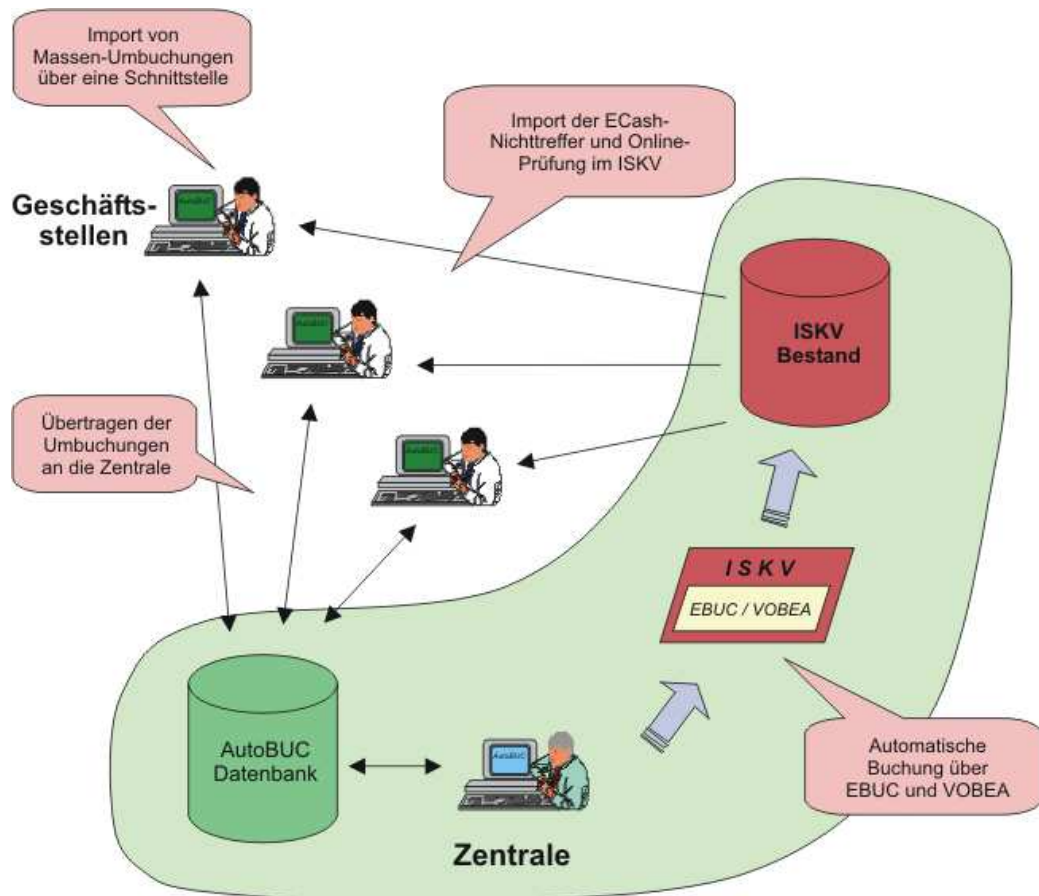


Bild 1: Datenfluß

Bei der Erfassung von Umbuchungen besteht die Möglichkeit alle verwendeten Ordnungsbegriffe unmittelbar im ISKV-Datenbestand auf Gültigkeit zu überprüfen. Dadurch wird die Sicherheit weiter erhöht und die Fehlbuchungsrate extrem niedrig gehalten.

Kommt es dennoch zu Fehlermeldungen oder anderen Hinweisen, so erkennt AutoBUC dies und reagiert angemessen darauf. Bei auftretenden fachlichen Fehlern wird die Buchung wieder in eine zentrale Datenbank als Fehlbuchung mit zugehörigem Fehlertext zwecks Berichtigung zurückgeschrieben. Die Berichtigung erfolgt durch den verursachenden Anwender oder seine Vertreter.

Über entsprechende Steuertabellen kann ein individuelles Berechtigungskonzept in AutoBUC abgebildet werden. Es können sowohl Rechte auf Sachbearbeiter- als auch auf Gruppenebene vergeben werden. Ebenso ist die Sperrung bestimmter Ordnungsbegriffe möglich.

Eine besonders einfache und nützliche Anwendung von AutoBUC besteht darin, über eine sehr flexibel nutzbare Importschnittstelle massenhafte Umbuchungen vollkommen automatisch zu verarbeiten. Hier sind der Phantasie der Anwender kaum Grenzen gesetzt.

Typische Beispiele aus Anwenderkreisen:

- Bereinigung von Überhangsalden (siehe hierzu auch das Beispiel 6.3)
- Umbuchungsdaten von Abrechnungszentren (z.B. AZE)
- Anwendung für den Prozess Härtefallvorauszahlungsaktion
- Anwendung für Lohnfortzahlungsversicherung
- Import diverser anderer Umbuchungsmaßnahmen (z.B. manuell in Excel erstellt):

2 Verarbeitung von Umbuchungen

2.1 Dezentrale Erfassung

Die dezentralen Buchungen werden vom Sachbearbeiter in Stapeln erfaßt und über den Menüpunkt „Stapel übertragen“ in der zentralen Datenbank zusammengeführt. Hierdurch ist eine zeitlich unabhängige Verarbeitung der zentralen Buchungen vom Erfassungsstand der dezentralen Mitarbeiter gewährleistet.

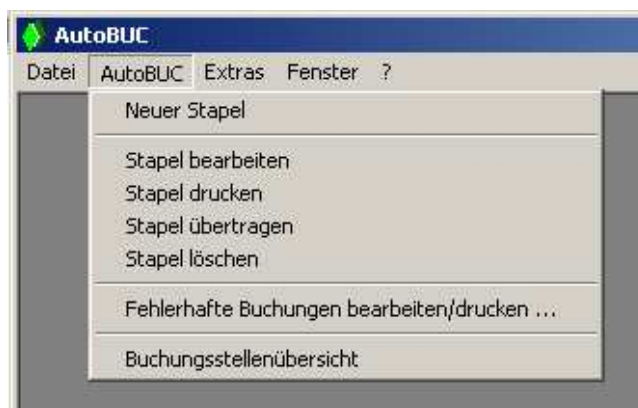


Bild 2: Bearbeitungsmenü

Ein Buchungsstapel in AutoBUC besteht aus einzelnen Buchungen, die wiederum aus mehreren Buchungssätzen bestehen können.

Beispiel:

Umbuchung von 368,94 €:

- 1) 301,--€ auf Buchungsstelle 202000 RVNR: 84120457M535
- 2) 67,94 € auf Buchungsstelle 280000

Bild 3: Erfassung und Korrektur einer Umbuchung

Hier handelt es sich also um eine gesplittete Umbuchung eines Betrages auf zwei verschiedene Buchungsstellen.

Bild 4: Teil 2 einer gesplitteten Umbuchung

Wird bei der erfassten Buchung zumindest auf einer Seite (Soll oder Haben) die Maske VOBEA aus IS-neu angesprochen, so erhält der Sachbearbeiter zusätzlich die Möglichkeit der Betragsaufteilung.

Buchungstapel - Neuerfassung

Übersicht Zurück Vor Neu Kopieren Speichern Abbruch Löschen Ende

Stapelnummer: 1 Kasse: 95 Datum: 19.04.2004 Gesamtsumme: 368,94 ECash: N

	Soll	Haben
Buchungsstelle:	800000	800000
Versicherungszweig:	<input checked="" type="radio"/> KV <input type="radio"/> PV	<input checked="" type="radio"/> KV <input type="radio"/> PV
Rechnungsabgrenzung:	<input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein	<input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein
Verwaltungsstelle:	010	010
Kostenstelle:	0010	0010
Betrag:	4523,80	4523,80
Verbindungsfeld:	25803630	41024333
Buchungstext:	41024333	25803630
Bemerkung:	Umbuchung von einem AG-Konto auf ein anderes	

Betragsaufteilung / Kontenbeginn

Bild 5: Erfassung einer Arbeitgeber-Umbuchung

In der Maske erscheint unten rechts ein Button, der uns zur entsprechenden Aufteilungsmaske bringt.

Aufteilung der zu buchenden Beträge

	Soll	Haben
aufzuteilender Betrag:	4523,80	4523,80
laufende Summe:	4523,80	4523,80
Restbetrag:	0,00	0,00

Aufteilung akzeptieren:

nur Beiträge:

manuelle Aufteilung:

Gebühren (G):	50,00	
Mahngebühren (M):	15,00	20,00
Vollstreckungsgebühren (VG):		
Gerichtsvollzieherkosten (VM):		
sonstige (VS):		
Säumniszuschläge (S):	112,00	145,00
Beiträge (B):	4346,80	4346,80
Verzugszinsen (VZ):		12,00
Beginndatum/Typ		15.01.2004 AG
Wertstellungsdatum	22.03.2004	

OK Abbruch

Bild 6: Manuelle Aufteilung des Betrages

Man kann grundsätzlich zwischen drei Varianten wählen:

- die von VOBEA vorgeschlagene Aufteilung soll akzeptiert werden
- es soll ausschließlich zu Gunsten von Beiträgen gebucht werden
- es soll die nachfolgende individuelle Verteilung verwendet werden

AutoBUC ermöglicht so auch Buchungen zwischen EBUC und VOBEA, bzw. umgekehrt, durchzuführen. Die Verbuchung über entsprechende Zwischenkonten erfolgt dabei automatisch.

Zur Erfassung stehen in allen Masken Eingabehilfen zur Verfügung, die den Zeitaufwand erheblich reduzieren. Ferner werden Fehler bei der Erfassung durch umfangreiche Plausibilitätsprüfungen bereits im Vorfeld weitgehend verhindert.

In einer Übersicht kann man sich jederzeit einen Überblick über alle bereits erfassten Buchungen verschaffen.

B-Nr	B-Satz	BUCSTE Soll	Sollbetrag	VFeld Soll	BUCSTE Haben	Habenbetrag	VFeld Haben
1	1	210000	368,94	84120457M535	202000	301,00	
1	2				280000	67,94	84120457M535
2	1	800000	4.523,80	25803630	800000	4.523,80	41024333
3	1	322400	580,00		340000	580,00	

Bild 7: Übersicht über alle Buchungen eines Stapels

2.2 Druck einer Buchungsliste

Nach Abschluss der Erfassung eines Buchungstapels hat der Sachbearbeiter selbstverständlich die Möglichkeit für jeden Stapel auch eine detaillierte Buchungsliste anzufordern.



Bild 8: Auswahl des Stapels zum Druck der Buchungsliste

Bild 9: Buchungsliste (siehe Folgeseite)

Vier-Augen-Prinzip

Solange der betroffene Buchungstapel noch nicht freigegeben ist (Funktion „Stapel übertragen“), wird zum Abschluss der Buchungsliste folgender Vermerk gedruckt:

Sachlich richtig und festgestellt:

Nach Freigabe erscheint der Vermerk nicht mehr auf der Liste!

Somit kann die Buchungsliste, vor ihrer Freigabe, durch eine andere Person auf sachliche und rechnerische Richtigkeit hin überprüft werden. Dies könnte dann auf der Liste mit Unterschrift bestätigt werden. Erst dann darf der Stapel nach AUTOBUC Zentral übertragen werden.

Buchungsliste

Stapel-Nr. 1 Kasse 95 Status freigegeben Erstellungsdatum 24.11.2004 Sachbearbeiter wmau Gesamtsumme 5.472,74

		SOLL				HABEN				Bemerkung
BST	VZ ZR VST	KST	Betrag	Verbindungsfeld Buchungstext	BST	VZ ZR VST	KST	Betrag	Verbindungsfeld Buchungstext	
210000	K N 020		368,94	84120457M535 84120457M535	202000	K N 010	0010	301,00		
800000	K N 010	0010	4.523,80	25803630	280000	K N 010	0010	67,94	84120457M535	Umbuchung von einem AG-Konto auf ein anderes
				41024333 manuelle Aufteilung	800000	K N 010	0010	4.523,80	41024333	
				50,00 Gebühren					25803630 manuelle Aufteilung	
				15,00 Mahnggebühren					20,00 Mahnggebühren	
				112,00 Säumniszuschläge					145,00 Säumniszuschläge	
				4.346,80 Beiträge					4.346,80 Beiträge	
322400	K N 000		580,00		340000	K N 000		580,00		
									12,00 Verzugszinsen	
									Kontobeginn: 15.01.2004	
									Kontotyp: AG	
									UMBUCHUNG	

2.3 Import einer Datei mit Buchungen

Diese Funktion ermöglicht Ihnen einen Import von externen Daten (z.B. von einem externen Lieferanten) vorzunehmen. Es muss sich dabei um eine TXT- oder CSV-Datei mit Buchungssätzen in einem vorgegebenen Format handeln, die über den Button Importieren als neuer Buchungsstapel in AutoBUC importiert wird.



Bild 9a: Auswahl einer Datei zum Import

Es werden 3 Formate für die Importdatei unterstützt:

1. Ohne Verbindungsfeld
2. Mit Verbindungsfeld
3. Mit Verbindungsfeld und Inhalt der 2. Seite

Alle Formate können nach Belieben in einer Datei gemischt auftreten. Einzelheiten zum Format finden Sie auf der nächsten Seite.

Als Sachbearbeiter wird die SBID des Sachbearbeiters mit dem Zusatz “_IMPORT” im Buchungsstapel eingetragen.

Die Importfunktion überprüft die Korrektheit der Buchungen. Es werden allerdings keine ISKV-Online-Prüfungen (z.B. Ordnungsbegriffe) durchgeführt. Fehlerhafte Importdateien werden vollständig abgelehnt und die fehlerhaften Buchungen in einer Fehlerliste dokumentiert. Lediglich Betragsdifferenzen werden akzeptiert und führen nicht zur Ablehnung der Importdatei. Diese müssen anschließend manuell vom Sachbearbeiter bereinigt werden, da ansonsten keine Stapelfreigabe möglich ist.

Folgende Besonderheiten sind zu berücksichtigen:

- es werden Splitbuchungen akzeptiert
- es werden mehrere nicht ausgeglichene Buchungen akzeptiert
- Sätze mit 0-Beträgen werden ignoriert

- die Verwendung eines Verbindungsfeldes im Datensatz bedingt die Angabe eines entsprechenden Sachgebietes zur Buchungsstelle (AutoBUC Zentral) und umgekehrt
- der Inhalt eines Verbindungsfeldes wird keiner syntaktischen Prüfung unterzogen.

Das Format einer Import-Datei

Die CSV/TXT - Dateien bestehen aus einer Aneinanderreihung von Datenfeldern getrennt durch Semikolon, wobei die Reihenfolge der Datenfelder für deren Inhalt entscheidend ist.

Der erste Satz ist in jedem Fall ein so genannter Vorlaufsatz. Er enthält wichtige Informationen zur Importdatei. Ihm folgen die eigentlichen Datensätze.

Hinweis: Für die Datensätze werden 3 verschiedene Formate unterstützt! Sie können sowohl Datensätze mit als auch ohne Verbindungsfeld verwenden. Die Formate können innerhalb einer Datei gemischt werden.

Besonderheiten bei Verbindungsfeldern (Format 2 und 3):

- Benötigt nur eine Seite der Buchung ein Verbindungsfeld, so ist auf der Gegenseite trotzdem ein Semikolon für dieses Feld zu setzen.
- Die Verwendung eines Verbindungsfeldes im Datensatz bedingt die Angabe eines entsprechenden Sachgebietes zur Buchungsstelle (AutoBUC Zentral) und umgekehrt.
- Der Inhalt eines Verbindungsfeldes wird keiner syntaktischen Prüfung unterzogen.
- Das Wertstellungsdatum kann nur in Verbindung mit der 2. Seite eingetragen werden (Format 3).

Nachfolgend ist das benötigte Format beschrieben:

Vorlaufsatz

Feldinhalt	Länge
Betriebsnummer der Krankenkasse	8 stellig numerisch
Anz. der Datensätze (incl. Vorlaufsatz selbst)	max. 5 stellig numerisch
Erstelldatum	Datum im Format TT.MM.JJJJ
Buchungsjahr	4 stellig numerisch im Format JJJJ

Datensatz 1 (ohne Verbindungsfeld)

<u>Feldinhalt</u>	<u>Länge</u>
Buchungsstelle SOLL	6 stellig numerisch
Versicherungszweig SOLL	1 stellig "K" oder "P"
Verwaltungsstelle SOLL	3 stellig numerisch
Kostenstelle SOLL	4 stellig numerisch oder leer
Betrag SOLL	Max. 11 stellig numerisch, Dezimalzeichen ist ein Komma
Buchungsstelle HABEN	6 stellig numerisch
Versicherungszweig HABEN	1 stellig "K" oder "P"
Verwaltungsstelle HABEN	3 stellig numerisch
Kostenstelle HABEN	4 stellig numerisch oder leer
Betrag HABEN	Max. 11 stellig numerisch, Dezimalzeichen ist ein Komma
Buchungstext	Max 30 Zeichen, Pflichtfeld

Datensatz 2 (mit Verbindungsfeld)

<u>Feldinhalt</u>	<u>Länge</u>
Buchungsstelle SOLL	6 stellig numerisch
Versicherungszweig SOLL	1 stellig "K" oder "P"
Verwaltungsstelle SOLL	3 stellig numerisch
Kostenstelle SOLL	4 stellig numerisch oder leer
Betrag SOLL	Max. 11 stellig numerisch, Dezimalzeichen ist ein Komma
Verbindungsfeld SOLL	Max. 30 stelliger Ordnungsbegriff
Buchungsstelle HABEN	6 stellig numerisch
Versicherungszweig HABEN	1 stellig "K" oder "P"
Verwaltungsstelle HABEN	3 stellig numerisch
Kostenstelle HABEN	4 stellig numerisch oder leer
Betrag HABEN	Max. 11 stellig numerisch, Dezimalzeichen ist ein Komma
Verbindungsfeld HABEN	Max. 30 stelliger Ordnungsbegriff
Buchungstext	Max 30 Zeichen, Pflichtfeld

Datensatz 3 (mit Verbindungsfeld und Inhalt der 2. Seite)

<u>Feldinhalt</u>	<u>Länge</u>
Buchungsstelle SOLL	6 stellig numerisch
Versicherungszweig SOLL	1 stellig "K" oder "P"
Verwaltungsstelle SOLL	3 stellig numerisch
Kostenstelle SOLL	4 stellig numerisch oder leer
Betrag SOLL Dezimaltrennzeichen ist ein Komma	Max. 11 stellig numerisch,
Verbindungsfeld SOLL	Max. 30 stelliger Ordnungsbegriff
Buchungsstelle HABEN	6 stellig numerisch
Versicherungszweig HABEN	1 stellig "K" oder "P"
Verwaltungsstelle HABEN	3 stellig numerisch
Kostenstelle HABEN	4 stellig numerisch oder leer
Betrag HABEN Dezimaltrennzeichen ist ein Komma	Max. 11 stellig numerisch,
Verbindungsfeld HABEN	Max. 30 stelliger Ordnungsbegriff
Buchungstext	Max 30 Zeichen, Pflichtfeld
Auftragsart SOLL 2 .Seite	Leer bzw. B = nur Beiträge (Aufteilung wird automatisch auf Beiträge gesetzt), M = manuelle Aufteilung A = Aufteilung gemäß ISKV akzeptieren
Gebühren SOLL 2. Seite Dezimaltrennzeichen ist ein Komma	Max. 11 stellig numerisch,
Mahngebühren SOLL 2. Seite Dezimaltrennzeichen ist ein Komma	Max. 11 stellig numerisch,
Säumniszuschläge SOLL 2. Seite Dezimaltrennzeichen ist ein Komma	Max. 11 stellig numerisch,
Beiträge SOLL 2. Seite Dezimaltrennzeichen ist ein Komma	Max. 11 stellig numerisch,
Verzugszinsen SOLL 2. Seite Dezimaltrennzeichen ist ein Komma	Max. 11 stellig numerisch,
Vollstreckungsgeb. SOLL 2. Seite Dezimaltrennzeichen ist ein Komma	Max. 11 stellig numerisch,
Gerichtsvollzieherkosten SOLL 2. Seite Dezimaltrennzeichen ist ein Komma	Max. 11 stellig numerisch,
Sonstige SOLL 2. Seite Dezimaltrennzeichen ist ein Komma	Max. 11 stellig numerisch,
Beginndatum SOLL 2. Seite	TT.MM.JJJJ
Kontotyp SOLL 2. Seite	Gemäß AutoBUC definierte Typen
Auftragsart HABEN 2 .Seite	Leer bzw. B = nur Beiträge, M = manuelle Aufteilung A = Aufteilung gemäß ISKV akzeptieren

Gebühren HABEN 2. Seite Dezimaltrennzeichen ist ein Komma	Max. 11 stellig numerisch,
Mahngebühren HABEN 2. Seite Dezimaltrennzeichen ist ein Komma	Max. 11 stellig numerisch,
Säumniszuschläge HABEN 2. Seite Dezimaltrennzeichen ist ein Komma	Max. 11 stellig numerisch,
Beiträge HABEN 2. Seite Dezimaltrennzeichen ist ein Komma	Max. 11 stellig numerisch,
Verzugszinsen HABEN 2. Seite Dezimaltrennzeichen ist ein Komma	Max. 11 stellig numerisch,
Vollstreckungsgeb. HABEN 2. Seite Dezimaltrennzeichen ist ein Komma	Max. 11 stellig numerisch,
Gerichtsvollzieherkosten HABEN 2. Seite Dezimaltrennzeichen ist ein Komma	Max. 11 stellig numerisch,
Sonstige HABEN 2. Seite Dezimaltrennzeichen ist ein Komma	Max. 11 stellig numerisch,
Beginndatum HABEN 2. Seite	TT.MM.JJJJ
Kontotyp HABEN 2. Seite	Gemäß AutoBUC definierte Typen
Wertstellungsdatum	TT.MM.JJJJ

Beispiel: (ein Vorlaufsatz und je eine Buchung mit Format 1 und Format 2)

12345678;3;20.12.2003;2003
123400;K;010;;123,45;432100;K;010;0010;123,45;Buchungstext
800000;K;010;;724,00;12345671;739000;K;010;; 724,00;;Buchungstext

2.4 Übertragung des Stapels an die Zentrale

Nun fehlt nur noch die Übertragung des Stapels in den für die Zentrale zugänglichen Teil der Datenbank. Über den Menüpunkt „Stapel übertragen“, mit anschließender Auswahl des gewünschten Stapels, wird diese Aufgabe durchgeführt.



Bild 10: Übertragung des Stapels an die Zentrale

Damit ist der Vorgang auf der dezentralen Ebene vorerst abgeschlossen.

2.5 Steuerungsinformationen

Auf zentraler Ebene werden alle globalen Steuerungsinformationen von AutoBUC erfasst und verwaltet. Dazu zählen neben den Grunddaten der Kasse auch Informationen über Verwaltungs- und Kostenstellen sowie eine vollständige Tabelle aller Buchungsstellen.

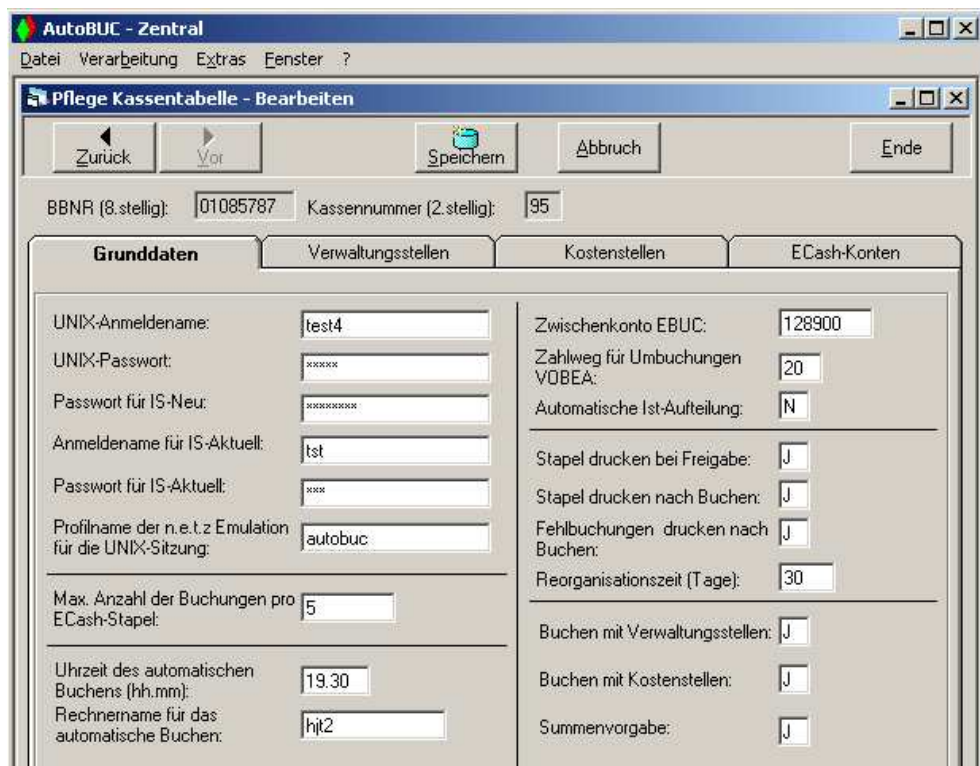


Bild 11: Pflege der Stammdaten einer Kasse



V-Zweig	BUCSTE	gültig von	gültig bis	Sachgebiet	Bezeichnung
K	190300	01.01.2001			UEBERSCHUSS DER AKTIVA - VERWALTUNGSVERMOEGEN (OHNE 1600 UNC
K	190400	01.01.2001			UEBERSCHUSS DER AKTIVA - GELDMITTEL ZUR ANSCHAFUNG UND ERNEU
K	190499	01.01.2001			UEBERSCHUSS DER AKTIVA - MASCHINELLE BUCHUNGSSTELLE
K	200000	01.01.2001			BEITRAEGE FUER VERSICHERUNGSPFLICHTIGE BESCHAEFTIGTE
K	201000	01.01.2001			BEITRAEGE DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT FUER VERSICHERTE LEIS
K	202000	01.01.2001			BEITRAEGE FUER VERSICHERUNGSPFLICHTIGE RENTNER (OHNE 2021 UND
K	202100	01.01.2001			BEITRAEGE AUFGRUND DES KVDR-JAHRESAUSGLEICHS
K	202200	01.01.2001		BW	BEITRAEGE DER RENTENANTRAGSTELLER
K	202300	01.01.2001		BS	BEITRAEGE FUER BEZIEHER AUSLAENDISCHER RENTEN
K	202400	01.01.2001		BS	SONSTIGE BEITRAEGE FUER VERSICHERUNGSPFLICHTIGE RENTNER
K	202500	01.01.2001		BW	BEITRAEGE AUS VERSORGUNGSBEZUEGEN UND AUS ARBEITSEINKOMMEN
K	202700	01.01.2001		BS	BEITRAGSERSTATTUNGEN NACH @ 231 ABS. 2 SGB V
K	202800	01.01.2001		BS	BEITRAEGE NACH @ 255 ABS. 2 SATZ 2 SGB V

Bild 12: Buchungsstellenübersicht einer Kasse

2.6 Buchen im ISKV

Die Hauptfunktion von „AutoBUC Zentral“ ist aber die eigentliche Buchung im ISKV durchzuführen.

Bei der Übertragung der Buchungsdaten an die Zentrale wurden die einzelnen Buchungen automatisch in EBUC- und VOBEA-Buchungen getrennt und 2 unterschiedlichen zentralen Buchungsstapeln zugewiesen. Dies erfolgt gleichermaßen mit allen in der Zentrale eingehenden Buchungsstapeln von sämtlichen dezentralen AutoBUC-Arbeitsplätzen. In der Regel entstehen so im Laufe eines Tages 2 umfangreiche zentrale Stapel. In unserem Beispiel enthält der erste Stapel die Umbuchung zwischen 2 Arbeitgeberkonten (VOBEA) und der zweite Stapel die restlichen Umbuchungen (EBUC).



The screenshot shows a window titled 'AutoBUC - Zentral' with a menu bar (Datei, Verarbeitung, Extras, Fenster, ?) and a sub-window titled 'Buchungsstapel auswählen'. The sub-window contains two buttons: 'Anzeigen' and 'Ende'. Below the buttons is a table with the following data:

LfdNr	Datum	Kasse	Summe	Buchungstag	Belegnummer	Status	ECash
3	19.04.2004	95	4.523,80				N
4	19.04.2004	95	1.016,88				N

At the bottom of the window, there is a status bar with the text: 'Login: wmau' and 'autom. Buchen: kein Buchungsstapel'.

Bild 13: Ein EBUC- und ein VOBEA-Stapel

Ebenfalls wurde bei der Übertragung der Buchungsdaten bereits automatisch die Buchung auf Zwischenkonten eingefügt (im Beispiel auf die Buchungsstelle 128900). Über den Button „Anzeigen“ bekommen wir diese Übersicht von Stapel 2:

B-Nr	Status	UBelNr	SB	BUCSTE Soll	VZS	Sollbetrag	VFeld Soll	BUCSTE Haben	VZH	Habenbetrag	VFeld Haben
1		wmau		210000	K	301,00	84120457M535	202000	K	301,00	
2		wmau		210000	K	67,94	84120457M535	128900	K	67,94	
3		wmau		128900	K	67,94		280000	K	67,94	84120457M535
4		wmau		322400	K	580,00		340000	K	580,00	

Bild 14: Übersicht der Einzelbuchungen

Um nun einen Buchungsstapel an das ISKV-System zu übergeben muß dieser zunächst ausgewählt werden. Über den Button „Buchen“ wird schließlich der Buchungsvorgang gestartet.

Kasse	Anw.	Summe	Anz. Buchungen	Stapel

Buchen	Kasse	Anwendung	Summe	Anz. Buch.	Datum	ECash-Stapel
<input checked="" type="checkbox"/>	95	E	1.016,88	4	19.04.2004	N
<input checked="" type="checkbox"/>	95	V	4.523,80	1	19.04.2004	N

Bild 15: Auswahl der Stapel und Start des Buchens

Nun wird mit Hilfe der Terminalemulation der Zugang zum ISKV hergestellt und die Maske EBUC bzw. VOBEA gestartet.

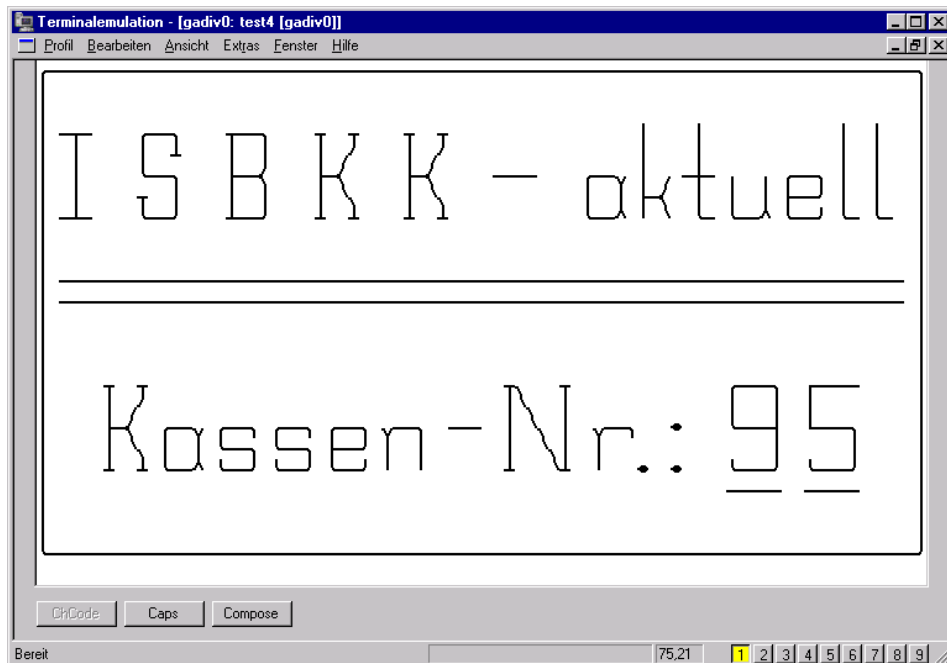


Bild 16: Start von ISBKK-aktuell

Ohne weiteren manuellen Eingriff werden sämtliche Eingaben ins ISKV von AutoBUC fremdgesteuert.

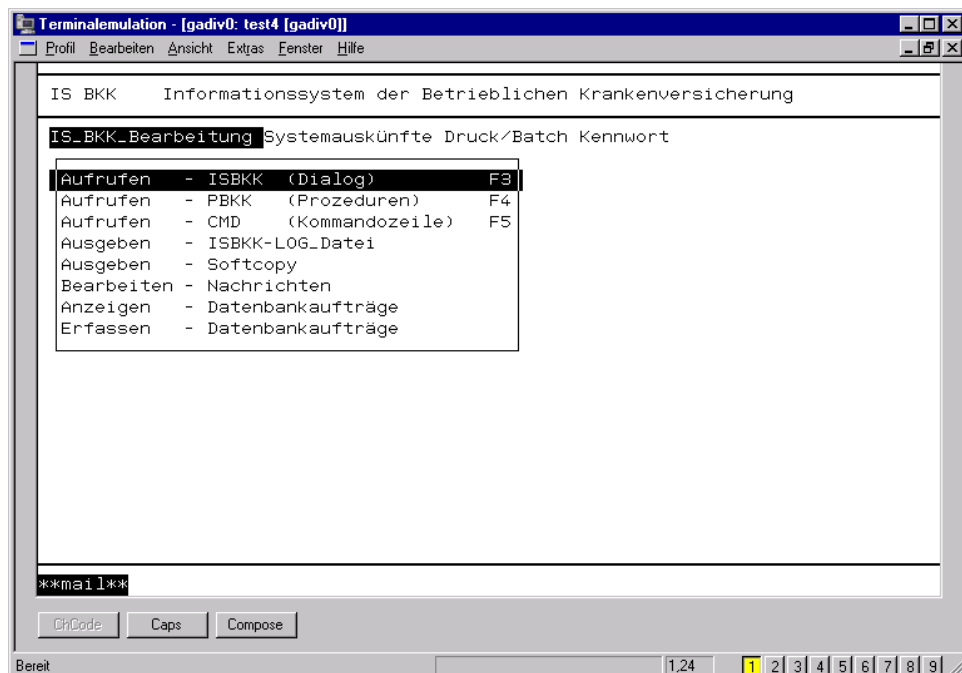


Bild 17: Start des ISBKK-Dialoges



Bild 18: Start von EBUC

Nach der erfolgreichen Anmeldung im System erfolgt jetzt die automatische Versorgung der Maske.

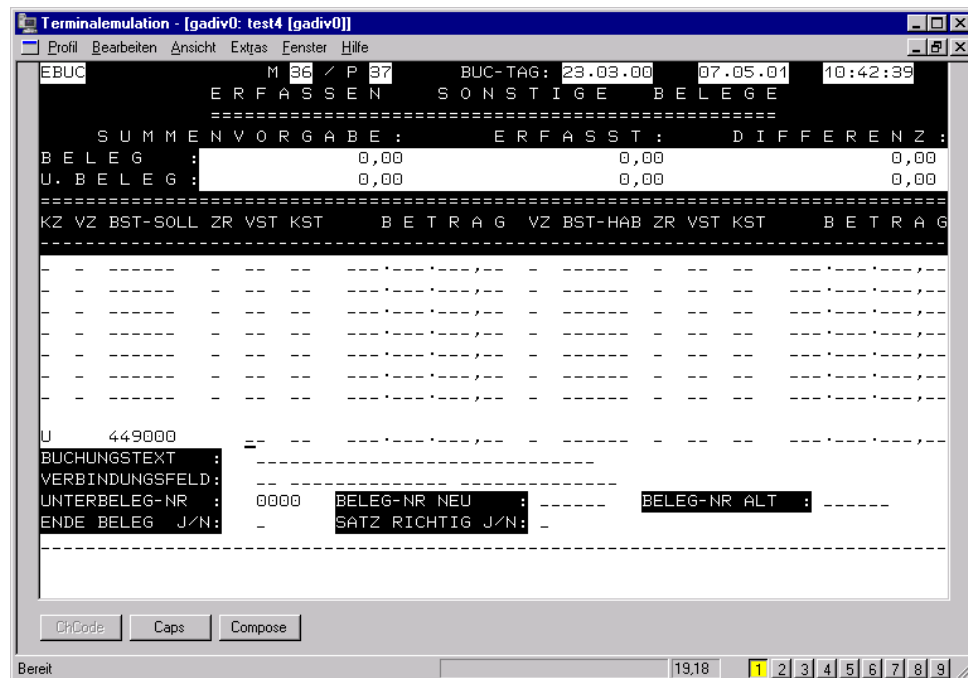


Bild 19: EBUC wird von AutoBUC versorgt

Treten während der Eingabe Fehler auf, so reagiert AutoBUC entsprechend und stellt die Buchung in einer speziellen Tabelle ab zur späteren Korrektur.

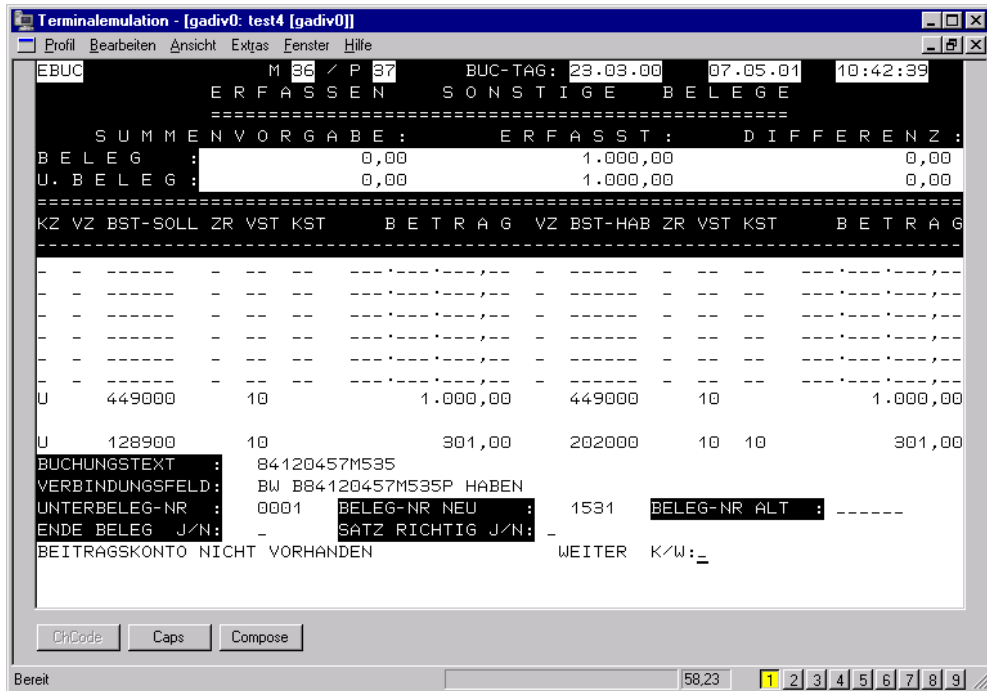


Bild 20: EBUC meldet einen Fehler

Nach Abschluss aller Buchungen wird die Verbindung zum ISKV wieder aufgehoben und in einem Protokoll kann der Ablauf der Sitzung kontrolliert werden.

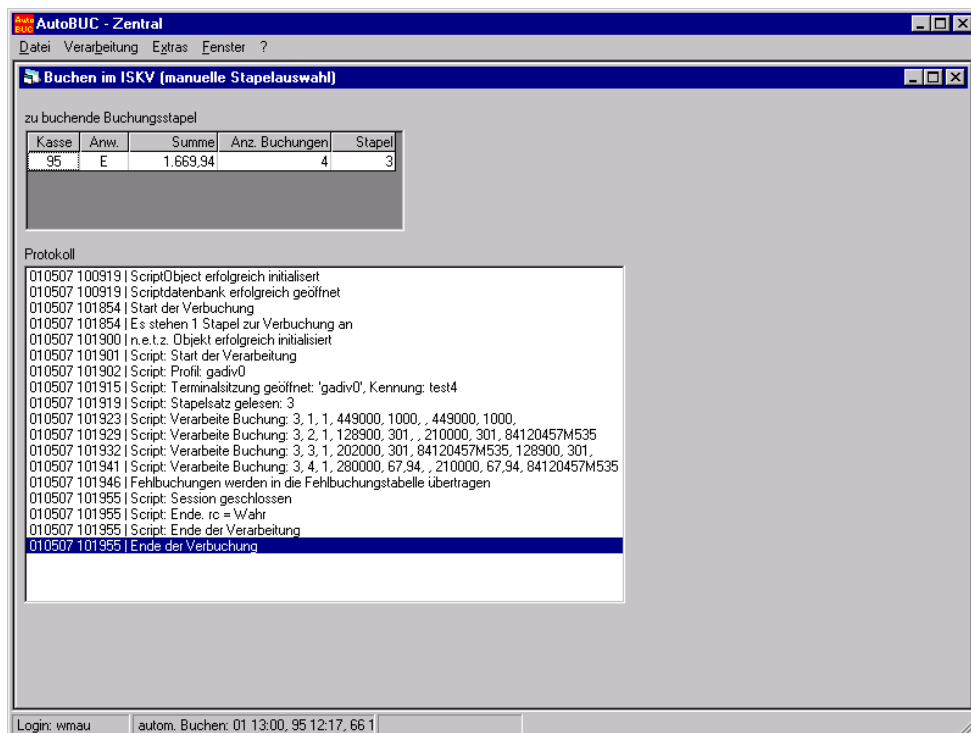


Bild 21: Das Verarbeitungsprotokoll

Identifiziert AutoBUC einen Buchungsstapel für die Weiterverarbeitung mit VOBEA, so erfolgt ganz analog zu dem bisherigen Beispiel eine Anmeldung zu IS-neu und die Maske VOBEA wird gestartet. Auch hier erfolgt die Übertragung der Buchungsdaten aus der AutoBUC-Datenbank in die Maske ohne Eingriff von außen.

Auf dem Terminal können Sie den Ablauf der Eingabe verfolgen.

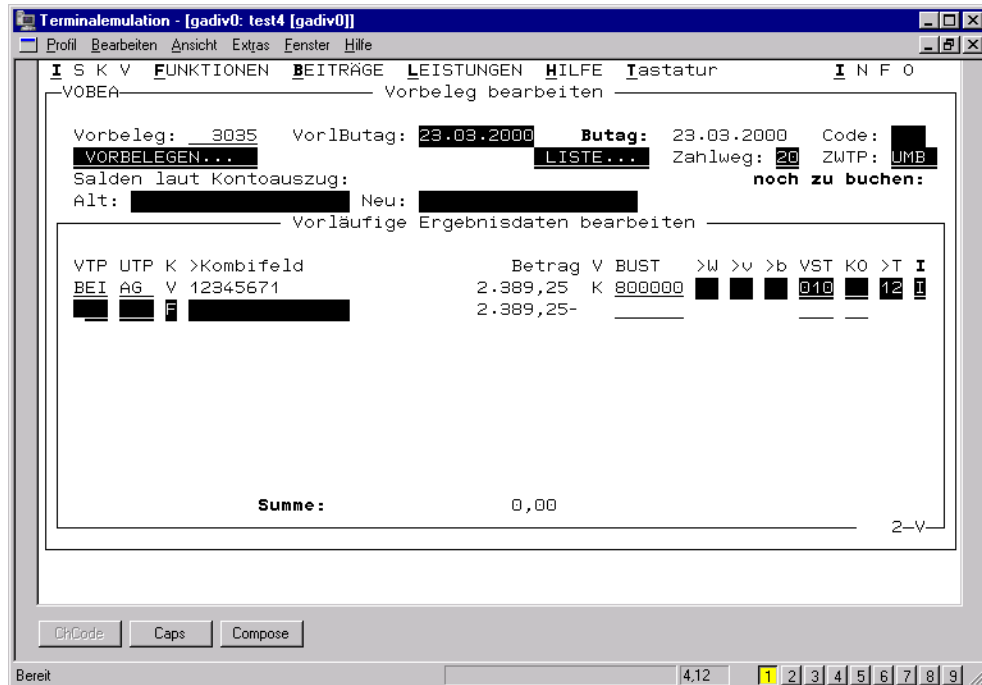
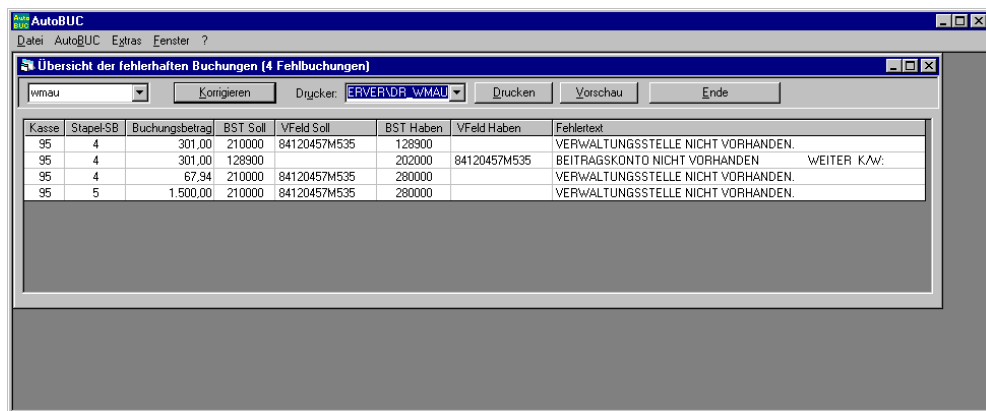


Bild 22: VOBEA wird von AutoBUC versorgt

2.7 Fehlbuchungen

Sind während des automatischen Ablaufs fehlerhafte Buchungen entdeckt worden, so sind diese jetzt in einer besonderen Tabelle zwischengespeichert. Die Original-Fehlermeldung aus EBUC oder VOB EA ist ebenfalls mit abgespeichert.

Der zuständige Sachbearbeiter in der Geschäftsstelle wird von AutoBUC auf diesen Umstand hingewiesen und hat nun die Möglichkeit, diese Buchungen einzeln zu korrigieren und einem neuen Buchungsstapel zuzuordnen. Damit ist sichergestellt, dass keine Fehlbuchungen verloren gehen.



Kasse	Stapel-SB	Buchungsbetrag	BST Soll	VFeld Soll	BST Haben	VFeld Haben	Fehlertext
95	4	301,00	210000	84120457M535	128900		VERWALTUNGSSTELLE NICHT VORHANDEN.
95	4	301,00	128900		202000	84120457M535	BEITRAGSKONTO NICHT VORHANDEN WEITER K.A.W.
95	4	67,94	210000	84120457M535	280000		VERWALTUNGSSTELLE NICHT VORHANDEN.
95	5	1.500,00	210000	84120457M535	280000		VERWALTUNGSSTELLE NICHT VORHANDEN.

Bild 23: Übersicht über die Fehlbuchungen

Bild 24: Fehlbuchungsliste (siehe Folgeseite)

Fehlbuchungsliste

Kasse 95

Stapel-Nr.	SOLL				HABEN				Bemerkung		
	BST	VZ ZR VST	KST	Betrag	Verbindungsfeld Buchungstext	BST	VZ ZR VST	KST		Betrag	Verbindungsfeld Buchungstext
4	210000	K N 020		301,00	84120457M535	128900	K N 020		301,00		
					84120457M535						
					Fehler: VERWALTUNGSSTELLE NICHT VORHANDEN.						
4	128900	K N 010	0010	301,00		202000	K N 010	0010	301,00	84120457M535	
										84120457M535	
					Fehler: BEITRAGSKONTO NICHT VORHANDEN						
4	210000	K N 020		67,94	84120457M535	280000	K N 010	0010	67,94	84120457M535	
					WEITER K/W: BST 280000						
					Fehler: VERWALTUNGSSTELLE NICHT VORHANDEN.						
4	210000	K N 010		1.500,00	84120457M535	280000	K N 020		1.500,00		
					84120457M535						
					Fehler: VERWALTUNGSSTELLE NICHT VORHANDEN.						
					Summe Zwischenkonto				301,00		
									Summe Zwischenkonto	301,00	

24.11.2004

Seite 1

2.8 Zeitliche Rechnungsabgrenzung

Möchten Sie eine Umbuchung noch für das Vorjahr wirksam erfassen? In der Erfassungsmaske von AutoBUC reicht hierzu ein einfacher Klick.

Im Feld ‚Rechnungsabgrenzung‘ wird für SOLL und HABEN getrennt markiert, ob eine zeitliche Rechnungsabgrenzung für diese Buchung gewünscht ist oder nicht.

AutoBUC
Datei AutoBUC Extras Fenster ?

Buchungstapel - Auskunft

Übersicht Zurück Vor Neu Kopieren Speichern Abbruch Löschen Ende

Stapelnummer: 3 Kasse: 95 Datum: 19.04.2004 Gesamtsumme: 120,00 ECash: N

Soll Haben

Buchungsstelle: 322400 340000

Versicherungszweig: KV PV KV PV

Rechnungsabgrenzung: Ja Nein Ja Nein

Verwaltungsstelle: 010 010

Kostenstelle:

Betrag: 100,00 100,00

Verbindungsfeld:

Buchungstext: UMBUCHUNG FUER ZR

Bemerkung:

Bild 24.1: Erfassung mit zeitlicher Rechnungsabgrenzung

AutoBUC reicht diese Information beim Buchungsvorgang an die jeweilige ISKV-Maske weiter. Da in einem Buchungstapel gleichzeitig, sowohl Buchungen mit als auch ohne zeitliche Rechnungsabgrenzung enthalten sein können, werden einem solchen Stapel automatisch beide Rechnungsbeleg-Nummern (Vorjahr und aktuelles Jahr) zugeordnet. Beide Belegnummern erscheinen in diesem Fall in Übersichtsformularen und auf Drucklisten.

Zentralen Buchungstapel freigeben

Freigeben Ende

LfdNr	Datum	Kasse	Summe	Beleg-Nr. VJ	Beleg-Nr.	Buchungstag	Status	Fehlertext
4	19.04.2004	95	1.136,88	1807	329	19.04.2004	B	F: FEHLER BEI DER AUTOMATISCHEN

Buchungsliste - zentral											Anlage zum Rechnungsbeleg				329 / 1807	
Stapel.Nr.	4		Kasse	95		Status	gebucht		Überstelldatum	19.04.2004						
Ubel-Nr.	SOLL										HAB					
	BST	VZ	ZR	VST	KST	Betrag	Verbindungsfeld	Buchungstext	BST	VZ	ZR	VST	KST			
	210000	K	N	020		301,00	84120457M535		202000	K	N	010	0010			
							84120457M535									
	210000	K	N	020		67,94	84120457M535		128900	K	N	020				
							84120457M535									
	128900	K	N	010	0010	67,94			280000	K	N	010	0010			
	322400	K	N	000		580,00			340000	K	N	000				
	322400	K	J	010		100,00			340000	K	J	010				
	322400	K	N	010		20,00			340000	K	N	010				

Bild 24.2: Buchungsliste mit 2 Belegnummern (aktuelles Jahr / Vorjahr)

2.9 Einige Umbuchungsbeispiele

1) Aktivierung von Forderungen

Soll-Bst.: 024300	-	Hab-Bst.: 340000
Forderungen aus Versicherungsleistungen		Einnahmen aus Ersatzansprüchen gegen Dritte

Soll-Bst.: 024900	-	Hab-Bst.: 460000
Forderungen an Sonstige aus Versicherungsleistungen		Einnahmen aus Ersatzansprüchen gegen Dritte

2) Umbuchung von einem AG-Konto auf ein anderes AG-Konto

Soll-Bst.: 800000	-	Hab-Bst.: 800000
Beitragseinnahmen		Beitragseinnahmen
VerbFeld: AG-Nr. 1		VerbFeld: AG-Nr. 2

3) Umbuchung auf Leistungskonten

Soll-Bst.: 430000	-	Hab-Bst.: 422000
Arzneien, Verband-, Heil- und Hilfsmittel aus Apotheken - ohne die besonderer Art/M		Zahnersatz (Honorar)/M

VerbFeld: entfällt	VerbFeld: entfällt
Buchungstext z.B. „Berichtigung siehe	Beleg-Nr.: 8580

Soll-Bst.: 470000	-	Hab-Bst.: 478000
Krankengeld/m aus Krankengeld/m		Beiträge der Krankenkassen

VerbFeld: entfällt	VerbFeld: entfällt
Buchungstext z.B. „Berichtigung KG-Zahlung“	

4) Umbuchung von Krankenhauszuzahlungen

Soll-Bst.: 128900 - **Hab-Bst.:**

Verwahrkonto (z.B. 10.000 €) Verteilung auf:

5.000 €	Krankenhausbehandlung/M	460000
1.000 €	Krankenhausbehandlung/F	460100
4.000 €	Krankenhausbehandlung/R	460200

VerbFeld: entfällt

VerbFeld: entfällt

3 Berechtigungskonzept

3.1 Individualrechte und Gruppenrechte

Das Erstellen und Verwalten von Berechtigungen soll gewährleisten, dass sensible Daten gegenüber Personen, die nicht autorisiert sind diese zu bearbeiten, geschützt werden.

Auf der einen Seite stehen hier die zu schützenden Daten, auf der anderen Seite die Personen bzw. Personenkreise, die darauf zugreifen dürfen.

Personenkreise, oder auch Gruppen genannt, können aus einzelnen Personen und/oder wiederum aus Gruppen bestehen.

Einzelne Rechte können dann entweder einer Gruppe (Gruppenrecht) oder einer einzelnen Person (Individualrecht) zugeordnet werden. Gruppenrechte werden eingesetzt um umfangreiche Rechte für alle Mitglieder einer Gruppe frei zu schalten. Mit Individualrechten können die Rollen einzelner Sachbearbeiter genauer definiert bzw. unterschieden werden.

Gruppen (sog. Sekundärgruppen) können selbst wieder Mitglied einer anderen Gruppe sein. Die Mitglieder der Sekundärgruppe gewinnen damit alle Rechte der anderen Gruppe und können somit jedes Mitglied der anderen Gruppe vertreten, umgekehrt gilt dies aber nicht.

Berechtigungen lassen sich einzeln oder in Form von Wertebereichen zuordnen für:

- Buchungsstellen
- Verwaltungsstellen
- Kostenstellen

Gruppenrecht

Beispiel:

Ein Personenkreis (Gruppe) besteht aus 5 Sachbearbeitern:

Herr Müller, Frau Becker, Herr Schneider; Herr Schmidt und Frau Meier.

Wenn der Administrator nun der Gruppe, und nicht den einzelnen Sachbearbeitern, die Berechtigung zuordnet, auf die Buchungsstellen 000101 bis 125000 zuzugreifen, dann sind alle Sachbearbeiter dieser Gruppe in der Lage auf diese Buchungsstellen zu buchen, sie haben die gleichen (Gruppen-) Rechte.

Jeder kann die Rolle jedes anderen innerhalb der Gruppe übernehmen.

Individualrecht

Beispiel:

Ein Personenkreis (Gruppe) besteht aus 5 Sachbearbeitern:

Herr Müller, Frau Becker, Herr Schneider; Herr Schmidt und Frau Meier.

Frau Meier wird das Recht, auf die Buchungsstelle 129995 zu buchen, zugeordnet. Sie besitzt nun das (Individual-)Recht auf die Buchungsstelle 129995 zu buchen. Dieses Recht ist somit kein Gruppenrecht und steht nur ihr zur Verfügung!

Soll auch hier eine Vertretermöglichkeit realisiert werden, muss z.B. noch Herr Schneider das gleiche Individualrecht zugeordnet werden.

Beispiel:

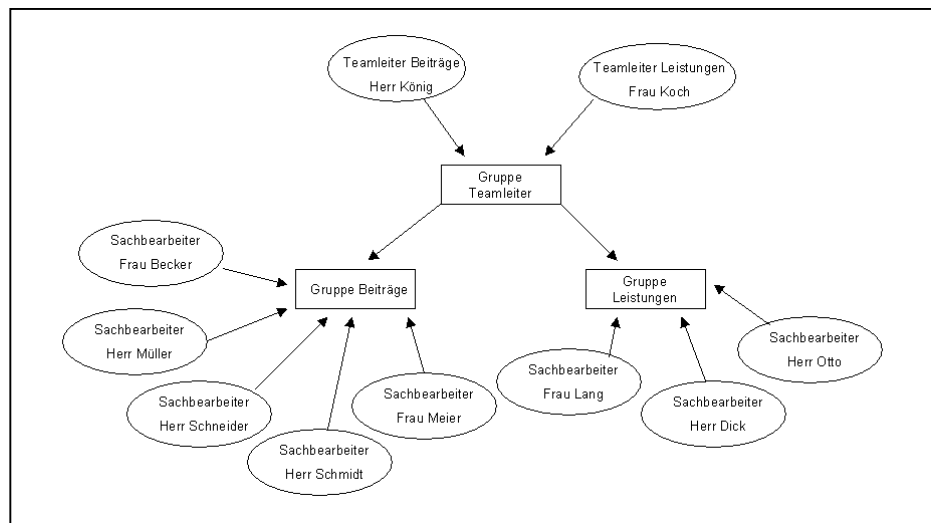


Bild 25: Organisationsstruktur

Frau Meier, Frau Becker und die Herren Müller, Schneider und Schmidt sind alle Mitglieder der Gruppe Beiträge. Sie können sich alle gegenseitig vertreten, d.h. jeder kann die Stapel jedes anderen einsehen, bearbeiten und übertragen.

Die beiden Teamleiter, Herr König und Frau Koch sind Mitglieder der Gruppe Teamleiter und diese Gruppe wiederum ist als Sekundärgruppe ebenfalls Mitglied der Gruppe Beiträge. Damit erhalten beide Teamleiter die Möglichkeit die laufende Arbeit der Gruppe Beiträge zu kontrollieren und auf Wunsch sogar selbst zu übernehmen. Umgekehrt können dagegen die Sachbearbeiter der Gruppe Beiträge die Buchungsstapel der Teamleiter nicht einmal einsehen. Hier besteht lediglich eine Vertretungsmöglichkeit zwischen Frau Koch und Herrn König.

3.2 Gruppen mit Sonderrechten

Die Administrierung von AutoBUC und die Bearbeitung der ECash-Nichttreffer ist besonderen Gruppen vorbehalten.

3.3 Geschützte Ordnungsbegriffe

Berechtigungen können auch explizit für einzelne Ordnungsbegriffen vergeben werden. Im Gegensatz zu den anderen Berechtigungen führt dies aber gleichzeitig zu einer Sperrung des Ordnungsbegriffs für alle anderen Sachbearbeiter/Gruppen, denen diese Berechtigung nicht auch explizit zugewiesen wurde.

Auf diese Weise können Sie die Verwendung von bestimmten

- Arbeitgebernnummern
- Ersatzleistungsbuchnummern
- Krankenversicherungsnummern
- Rentenversicherungsnummern
- Zahlstellennummern

gegen Mißbrauch schützen.

Zur Arbeitserleichterung können Sie alle im ISKV geschützten Rentenversicherungs- und Krankenversicherungsnummern über eine Importfunktion unmittelbar in AutoBUC laden und dabei gleichzeitig einem Sachbearbeiter oder einer Gruppe zuweisen.

3.4 Berechtigungen drucken

Nach der Vergabe von Berechtigungen können Sie Listen der existierenden Berechtigungen nach verschiedenen Kriterien erzeugen.

Bild 26: Berechtigungsliste der Abteilung Beiträge (siehe Folgeseite)

BERECHTIGUNGSLISTE

Gruppe	Beiträge-M						
Gruppenmitglieder	fmeie						
	fschn						
	gschm						
	hmuel						
	Teamleiter						
	wbeck						
Buchungsstellenrechte	Kasse		BST Von		BST Bis		KV/PV
	95	Herkunft	128900	128900	129999		K
	95	Beiträge-M	128900	128900	129999		P
	95	Beiträge-M	200000	200000	299999		K
	95	Beiträge-M	200000	200000	299999		P
	95	Beiträge-M	800000	800000	899999		K
	95	Beiträge-M	800000	800000	899999		P
VWST-Rechte	Kasse		VWST Von		VWST Bis		
	95	Herkunft	000	000	999		
Kostenstellenrechte	Kasse		VWST		KST Von		KST Bis
	95	Beiträge-M	001	001	0011		0011
	95	Beiträge-M	001	001	0014		0015
	95	Beiträge-M	010	010	0010		0010
	95	Beiträge-M	020	020	0000		9999

4 Verarbeitung der ECash-Nichttreffer

Hierzu gibt es eine besondere Beschreibung, die Sie bei GADIV erhalten können.

5 ISKV – Prüfung von Ordnungsbegriffen

Um die Sicherheit bei der Erfassung von Umbuchungen weiter zu erhöhen, wurde eine Online-Prüfung der verwendeten Ordnungsbegriffe direkt im ISKV-Datenbestand realisiert. Die Ordnungsbegriffe, die in den Verbindungsfeldern der AutoBUC Buchungsmaske erfasst werden, werden auf Existenz im Bestand geprüft.

Dadurch wird gewährleistet, dass Fehleingaben nicht erst beim Übertragen ins ISKV gefunden werden, sondern schon bei der Erfassung der Daten.

Folgende Typen von Ordnungsbegriffen werden einem Test unterworfen:

- Zahlstellennummer,
- Ersatzleistungsnummer (ELBNR)
- Rentenversicherungsnummer (RVNR)
- Arbeitgebernummer

Bei der Überprüfung der Arbeitgebernummer wird zusätzlich das Beitragskonto kontrolliert und notwendige Zusatzeingaben, wie Beginndatum des Kontos und Kontotyp bei Bedarf vom Sachbearbeiter nachgefordert.

6 Sonstiges

6.1 Technische Informationen

AutoBUC ab der Vers. 2.5 ist ausschließlich unter GADIV CC lauffähig.
GADIV CC ist die gemeinsame und einheitliche, technische Plattform für alle existierenden und zukünftigen Produkte der GADIV.

- Betriebssystem MS-Windows NT 4.0 / 2000 / XP / Vista
- Terminalemulation von n.e.t.z ab der Version 4
- Scriptcontrol von Microsoft mit der Scriptsprache „VBScript 5.5“
(nur Zentrale)
- Entwicklungswerkzeug für die Anwendung AutoBUC:
VisualBasic (VB 6)
- MSAccess-DB (nur Jet-Runtime) zur Verwaltung der Steuerscripte
(nur Zentrale)
- Crystal-Reports 8.0 (Runtimesystem) als Reportwerkzeug
- Microsoft Data Access Components (MDAC) in der Version 2.5
- Unterstützte Datenbanken:
 - Informix >= 7.22 über ODBC und Sql-Connect unter RM
 - SQL-Server in der Version 7.0 unter Windows NT
 - MS-Access (mit Einschränkungen)

6.2 Was bringt mir AutoBUC?

Kein Papierbeleg mehr!
Kein Postweg mehr!

Das bedeutet: **Zeitersparnis und Vermeidung von Irrtümern
und Missverständnissen**

AutoBUC kann **intuitiv** bedient werden.

Das bedeutet: **Kein Einarbeitungsaufwand!**
Keine zusätzlichen Schulungskosten!

Umfangreiche Plausibilitätsprüfungen!

Das bedeutet: **Weniger Fehlbuchungen!**
Weniger Korrekturaufwand!

Automatische Verarbeitung **massenhafter** Umbuchungen über eine flexible **Importschnittstelle**.

Das bedeutet: **Automatische Umbuchung externer
Abrechnungsdaten!**
Automatische Bereinigung von Überhangsalden!
viele weitere individuelle Anwendungsmöglichkeiten

AutoBUC läuft außerhalb des ISKV-Systems.

Das bedeutet: **Weniger Störungen des Tagesablaufs!**
Weniger Probleme bei Tagesabschlüssen!

AutoBUC bucht den gesamten Buchungsstoff eines Tages in einem Arbeitsgang.

Das bedeutet: **Nur ein Rechnungsbeleg!**

6.3 Bereinigung von Überhangsalden - hier wird der Nutzen sofort sichtbar

Was sind Überhangsalden?

Beispiel:

Bei einem Arbeitgeber werden folgende Sollstellungen vorgenommen:

Beitrag	1.000,00 €
Gebühren	50,00 €
Säumniszuschläge	100,00 €
Gesamt:	1.150,00 €

Jetzt kommen nur 1.100,00 € als Zahlungseingang. Diese werden durch das ISKV wie folgt gebucht:

Gebühren	50,00 €
Säumniszuschläge	100,00 €
Beitrag	950,00 €
Gesamt:	1.100,00 €

Saldo 50,00 €

Danach stellt sich heraus, dass die Gebühren gar nicht zum Soll hätten gestellt werden dürfen. Also werden die 50,00 € wieder vom Soll abgesetzt und das Gesamt-Konto des Arbeitgebers steht grundsätzlich auf Null.

Die Verteilung der Schuldenarten stimmt aber nicht mehr. Es sind jetzt 50,00 € als Guthaben bei den Gebühren und 50,00 € Rückstand auf Beiträgen, in Summe aber wieder Null.

Diesen Zustand nennt man **Überhangsalden**.

Abhängig von der Kassengröße, von der Anzahl der Arbeitgeber, von der Arbeitsweise der Kasse etc. ist es letztlich abhängig, ob bzw. wie oft Überhangsalden entstehen.

Gelegentlich stellt man auch fest, dass sich das Problem der Überhangsalden über die Zeit aufgebaut hat.

Fakt ist: Überhangsalden sind grundsätzlich zu bereinigen, der eine macht's früher, der andere wartet und macht's später.

Was macht jetzt AutoBUC und wo liegt der Nutzen für Sie?

Die Kasse ermittelt zunächst mit eigenen Mitteln (SQL-Abfragen) diese Überhangsalden. Hier kann die GADIV bei Bedarf helfen.

Man bringt diese Informationen dann in ein Format für den Import in AutoBUC und legt sie als CSV-Datei ab.

Jetzt beginnt die Unterstützung durch AutoBUC. Man importiert diese Datei in AutoBUC und lässt sie dann ganz automatisch über die Maske VOBEA im

ISKV buchen. Die Arbeit für den Sachbearbeiter in AutoBUC ist in wenigen Sekunden erledigt, die Bucherei über VOBEA dauert zwar (hier bestimmt das ISKV die Geschwindigkeit) aber es bindet keine Arbeitskraft mehr. Weiterer Vorteil: Das Buchen kann in der dialogfreien Zeit erfolgen (z.B. über Nacht).

Ohne AutoBUC muss jede einzelne Umbuchung zum Ausgleich eines Überhangsaldos manuell über VOBEA erfasst werden. Das sollte im Einzelfall sogar mehrere Minuten pro Fall dauern und erfolgt somit während der Arbeitszeit und mit zusätzlicher Belastung des Dialoges.

6.4 Stimmen der Anwender

Klaus Hümpfer:

Die SBK konnte durch den Einsatz des Programms umfangreiche Einsparungen im Buchungsprozess erzielen.

Darüber hinaus wurde die Kostentransparenz erheblich verbessert, da die Ausgaben für Heil-/Hilfsmittel, Fahrtkosten und häusliche Krankenpflege mit AutoBUC nach Geschäftsstellen gebucht werden. Damit erhalten wir einen monatlichen Überblick über die Ausgabenentwicklung nach Geschäftsstellen.

Frank Geng:

AutoBUC ist für die Deutsche BKK ein sinnvolles Ergänzungsprodukt zum ISKV.

Erfassungsarbeiten und damit verbundene Fehlerquellen werden erheblich verringert und die Arbeitsweise verschiedener Abteilungen konnte vereinheitlicht werden.

Roland Seitz:

Aus Sicht der BAHN-BKK hat AutoBUC insbesondere folgende Vorteile:

- durch den Einsatz des externen Erfassungssystems wird der Tagesablauf im ISKV nicht mehr durch die Erfassung von Buchungsstoff beeinträchtigt. Das bedeutet auch weniger Probleme bei Tagesabschlüssen
- durch den Import des gesamten Buchungsstoffes eines Tages wird nur ein Rechnungsbeleg erzeugt
- keine Erstellung von Buchungsverfügungen, was zur Einsparung von Porto und Versandaufwand führt
- der Einsatz von AutoBUC erhöht die Aktualität des Buchungsstandes und steigert damit nochmals die Trefferquote von E-Cash II.

Jan Dietz:

Die BKK Gesundheit bewertet die bisherigen Erfahrungen mit AutoBUC sehr positiv.

Die Mitarbeiter können direkt ihre Umbuchungen über AutoBUC erfassen und haben sich auf Anhieb mit der neuen Systematik und der anwenderfreundlichen Bearbeitungsoberfläche zurechtgefunden.

Zukünftig werden die Umbuchungen nicht mehr durch das Referat Finanzen, sondern direkt durch die zuständigen Sachbearbeiter in den Landesgeschäftsstellen erfasst. Die zeitraubenden Postwege und zeitintensiven Wiedervorgänge entfallen. Da die Sachbearbeiter bereits spätestens am nächsten Tag ihre Umbuchungen auf den Beitragskonten ansehen können, wird der Prozess der Kontenklärung erheblich beschleunigt.

6.5 Der Nutzen bestimmt den Preis

Sie können wählen zwischen 2 Lizenzmodellen:

Variante I: Lizenzgebühr auf der Basis erfolgreicher Buchungen

Preis pro Buchung: 0,17 €

Dieser Preis beinhaltet die Nutzung und die laufende Wartung.

Variante II: Einmalige Lizenzgebühr gestaffelt nach der Anzahl der Versicherten

Anzahl Versicherte		Einmalige Lizenzgebühr	jährliche Wartungsgebühr
von	bis		
0	100.000	5.775 €	1.155 €
100.001	150.000	10.395 €	2.079 €
150.001	200.000	15.015 €	3.003 €
200.001	400.000	20.790 €	4.158 €
400.001	700.000	28.875 €	5.775 €
700.001	1.100.000	40.425 €	8.085 €
1.100.001	-	49.750 €	9.950 €

Preisliste gültig ab 01.01.2010, Änderung vorbehalten

Bedingungen und Optionen (Auszug):

Bei Variante I kaufen Sie Buchungskontingente im Voraus, die über einen Lizenzschlüssel freigeschaltet werden. Die Mindestanzahl eines Kontingentes beträgt 2.000 Buchungen.

Entscheiden Sie sich für Variante I, so bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich innerhalb der ersten 6 Monate doch noch für Variante II zu entscheiden. In diesem Fall werden 50% der bereits angefallenen Nutzungsgebühren nach Variante I auf den Kaufpreis angerechnet.

Die jährliche Wartungsgebühr in Variante II ist jeweils für ein Wartungsjahr im Voraus zu entrichten und wird erstmalig unmittelbar nach Vertragsabschluss fällig.

6.6 Kooperationen

Deutsche BKK (ehemals DIE BKK POST), Siemens Betriebskrankenkasse, BAHN-BKK, BKK Gesundheit (ehemals BKK ZOLLERN-ALB)

Mit diesen 4 Krankenkassen hat GADIV einen Kooperationsvertrag geschlossen zur Entwicklung, zum Vertrieb und zur Weiterentwicklung von AutoBUC. In einer Entwicklungspartnerschaft wurde AutoBUC innerhalb kürzester Zeit konzipiert, realisiert und qualitätsgesichert. Nach der erfolgreichen Einführung bei den 4 Partnerkassen wurde AutoBUC für den Vertrieb freigegeben.

ISKV Essen

Am **27. November 2001** wurde ein Kooperationsvertrag zu AutoBUC mit der ISKV in Essen geschlossen.

Dieser Vertrag sichert GADIV den rechtzeitigen Zugang zu allen Informationen, die für die Einsatzfähigkeit von AutoBUC relevant sind. Damit wird Ihre Investition langfristig gesichert.

Ab 01.01.2007 ist GADIV Premium-Kooperationspartner der BITMARCK.

GSKV München am 23.01.2002

ITSC Hannover am 24.04.2002

ISC West Essen am 21.06.2002

GADIV hat mit diesen Servicecentren jeweils eine Kooperationsvereinbarung getroffen, die dem ISC einen aktiven Vertrieb von AutoBUC ermöglicht und den Kassen den First-Level-Support zu AutoBUC durch das ISC sichert. Damit wird eine optimale Betreuung gewährleistet.